



Var: Flugzeugträger „Charles-de-Gaulle“ rammt Segler vor den Inseln von Hyères

Der polnische Segler, der allein an Bord war, wurde bei dem Zusammenstoß nicht verletzt. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Ein 10 Meter langes Segelboot wurde am Freitag, 12. November, südöstlich der Inseln von Hyères im Var vom Flugzeugträger Charles-de-Gaulle gerammt, berichtet France Bleu Provence. Der Zusammenstoß mit dem 40.000 Tonnen schweren Ungetüm ereignete sich am Freitag gegen 7.30 Uhr. Nach Angaben der Mittelmeer-Präfectur hat der Flugzeugträger das unter polnischer Flagge fahrende Schiff „zu spät erkannt“ und die Kollision konnte „trotz eines Notmanövers, um dem Segelschiff auszuweichen, nicht vermieden werden“.

[#CommuniquéDePresse] Collision entre le porte-avions Charles de Gaulle et un voilier au large des approches toulonnaises

Lire le CP ? <https://t.co/7ht9zMkSqW> pic.twitter.com/PAHSr38diG

— Préfecture maritime de la Méditerranée (@Premarmed) November 12, 2021

Der polnische Skipper, der allein an Bord war, wurde nicht verletzt. Der Rumpf der Yacht wurde nicht beschädigt, aber der Mast hielt dem Aufprall nicht stand.

Eine technische Untersuchung ist im Gange

Die Préfecture Maritime de la Méditerranée teilte mit, dass „zwei Boote der Charles-de-Gaulle die Yacht sicherten und sie für das Abschleppen unter schwierigen Wetterbedingungen vorbereiteten“. Ein Schlepper zog die beschädigte Segelyacht Yacht in den Hafen von Hyères, wo sie gegen 18 Uhr eintraf.

Die Préfecture Maritime teilt mit, dass eine technische Untersuchung im Gange sei, dass aber die derzeitigen Trainingsaktivitäten des Flugzeugträgers nicht in Frage gestellt würden.